

zu TOP



Anfrage 0895/2025 zur Sitzung am 25.06.2025

Zugausfälle und Kommunikation im Regionalverkehr zwischen Mainz, Wiesbaden und Frankfurt

Die massiven Zugausfälle im Mai 2025 haben erneut die Schwächen in der Kommunikation zwischen Deutscher Bahn, RMV und den betroffenen Kommunen deutlich gemacht. Die kurzfristige Ankündigung, fehlende Fahrgastinformationen und das begrenzte Ersatzangebot führten zu erheblichen Belastungen für Pendler:innen und Fahrgäste.

Die Volt-Fraktion hatte bereits im Mai ein Krisengespräch unter Beteiligung der Stadtspitze gefordert. Wiesbaden hat mit der Einladung von Bahnvertreter:innen in den Mobilitätsausschuss reagiert. In Mainz ist bisher keine konkrete öffentliche Nachbereitung bekannt.

Wir fragen an:

1. Hat die Stadt Mainz seit Bekanntwerden der Zugausfälle ein Gespräch mit der Deutschen Bahn, dem RMV oder weiteren Akteuren geführt? Falls ja: Wann, mit wem und mit welchen Ergebnissen?
2. In welcher Weise wurde die Stadt Mainz im Vorfeld über die Bauarbeiten und Zugausfälle informiert? Welche Erkenntnisse wurden daraus für künftige Fälle abgeleitet?
3. Welche Schritte plant die Verwaltung, um die Kommunikation zwischen Bahn, Verkehrsverbänden und Stadt künftig zu verbessern – z. B. durch einen festen Krisenmechanismus oder regionale Baustellenkoordinierung?
4. Wie bewertet die Verwaltung die von der Initiative MainzZero eingebrachten Vorschläge zum Ausbau des regionalen Bahn- und Busverkehrs sowie zur Stärkung direkter, schneller Verbindungen ins Umland?

Kolhey, Sascha
Fraktionsvorsitzender Volt-Mainz